

Wohnbau der Zukunft

Gastbeitrag : Dipl. Ing. Dr.-techn Richard Woschitz



Dipl. Ing. Dr.-techn
Richard Woschitz

Wohin wird wohl die Reise gehen, wie werden wir in der Zukunft wohnen?

Diese Frage beschäftigt nicht nur Science-Fiction Drehbuchautoren sondern ganz konkret Städteplaner, Architekten und Soziologen und mit ihnen Statiker, Zivilingenieure und Baustofftechnologien. Bereits heute wohnen fast 60 % der Österreicher und Österreicherinnen in Städten. Das Wohnthema wird daher zusehends auch ein Thema des kommunalen Wohnbaus.

Denn neben dem Kostendruck wird mit Sicherheit der Klimawandel mit der dringend notwendigen Einsparung an CO² und die sich mit Sicherheit ändernde Energieversorgung das Bauen beeinflussen.

Nicht zu vergessen ist, dass leistbares Wohnen auch in den rasch wachsenden Städten ein Thema mit immer größerer Bedeutung geworden ist. Schätzungen zufolge ändert sich das Wohnverhalten weltweit dramatisch und der Trend geht zu immer größeren Megastädten.

Die Folge davon ist ein rapider Zuwachs bei den Miet- aber auch Betriebs-

DIE RWT PLUS- Woschitz Group

RWTPLUS
RWTPLUSCZ
WOSCHITZENGINEERING
DWPINGENIEURE
PANNONIACONSULT
INTERREC
WOSCHITZSACHVERSZTÄNDIGENBÜRO

Die RWT ist auf Tragwerksplanung, Bauphysik, Baucontrolling von Leichtbaukonstruktionen spezialisiert und wurde im Jahr 1996 gegründet. An den Standorten Wien und Feldkirchen bearbeitet das Unternehmen den gesamten zentraleuropäischen Raum und verwirklicht nationale und internationale Projekte, u.a. in Deutschland,-Ungarn, Tschechien, Polen, Russland und Abu Dhabi und bietet eine ganzheitliche Baubetreuung.

Zielsetzung des Unternehmens liegt in der Generalkonsulentenschaft mit Ausnahme Architektur. Das ermöglicht den Bauherrn, den Architekten frei zu wählen und gewährleistet gleichzeitig die beste Umsetzung. Zu den besonderen Stärken zählen Know-how Transfer und Ressourcenmanagement.

Der Unternehmensbereich Forschung und Innovation wurde 2005 ins Leben gerufen, wobei die Zusammenarbeit mit Technischen Universitäten, Forschungs- und Versuchsanstalten Kompetenz auf visionären Gebieten und damit Wettbewerbsvorteile bringt. Die Erkenntnisse werden in Tragwerksplanungen im Holzbau, aber auch im Stahlbau und im Glasbau eingesetzt.

kosten und der Ruf nach noch leistbarem Wohnen. Klar ist, dass in den Städten auf grund der Bodenknappeheit der Weg an Hochhäusern nicht vorbeiführt.

Aber auch sich ändernde Lebensformen werden Architektur und Wohnen beeinflussen.

Arbeiten von Zuhause, die Notwendigkeit Arbeitsplatz und Wohnen bestmöglich zu integrieren und mit Infrastrukturmaßnahmen nachhaltig zu planen werden Aufgaben der Städteplaner, der Kommunen und der Bauschaffenden sein.

Architektonische Konzepte und visionäre Vorzeigeprojekte zeigen bereits heute wohin der Weg gehen wird.

Energieautarke flexible Wohneinheiten, Begriffe wie Co-Housing, also wohnen mit Gemeinschaftseinrichtungen, Generationen-Wohnen, Kleinst-Wohnungen (Micro Houses) und vielen andere Ideen werden heute im Rahmen von Pilotprojekten schon umgesetzt.

Die Vorbereitungen zur internationalen Bauausstel-

lung IBA 2022 mit dem Schwerpunkt sozialen Wohnens zeigen schon viele sehr spannende und innovative Projekte.

Bei der Bautechnologie wird das Thema Vorfertigung von Bauteilen und Bauwerken bis hin zum 3D Druck uns beschäftigen.

Egal ob innovative Holzwerkstoffe, Recyclingbaustoffe oder die traditionelle Massivbauweise zum Zug kommen, bei fast allen innovativen Projekten ist eine auf den Entwurf abgestimmte Kombination der Bauweisen der Schlüssel zum Erfolg.

Technologisch wird die Haustechnik mit Sicherheit durch Digitalisierung, Stichwort IoT – Internet der Dinge – und das Zusammenspiel von Heizung, Kühlung und Wasserhaushalt (bis hin zum Regenwassermanagement) ganz massiv profitieren. Klimaregelungen und komplexe Steuerungen für den Energieverbrauch werden zum Standard.

Nicht zu vergessen ist auch die Frage, wie gehen wir hinkünftig mit unseren Bestandsbauten um. Bei einer Sanierungsrate von derzeit unter 2% werden wir das Augenmerk wohl verstärkt auch auf unseren Bestand richten müssen.

Woschitz group GmbH
1010 Wien, Karlsplatz 2,
Top 19
T +43 1 5049863 - 26
office@woschitzgroup.com
woschitzgroup.com

